

**AV VISIONEN**

FILMVERLEIH



ein Film von Thomas Sieben

mit Ken Duken, Franziska Weisz und Josef Heynert u.v.a.

**Kinostart: 19. August 2010**

Pressematerial unter: [www.distanz-film.de](http://www.distanz-film.de)

Presse	Verleih
Kainz+hamm filmcontact	AV Visionen Filmverleih
Marienburger Str. 36	Spreeufer 5
10405 Berlin	10178 Berlin
030 / 27 90 87 00	030 / 84 71 22 719
info@filmcontact.de	m.hinsdorf@av-visionen.de

## INHALT

CAST .....	3
CREW .....	3
KURZINHALT .....	4
LANGINHALT .....	4
PRESSENOTIZ .....	5
DIRECTOR'S INTENTION .....	5
HINTERGRUNDINFORMATION – SCHIZOIDE PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG .....	6
VITAE CAST.....	7
KEN DUKEN / DANIEL BAUER.....	7
FRANZISKA WEISZ / JANA WALLAT .....	8
JOSEF HEYNERT / CHRISTIAN .....	9
VITA REGISSEUR .....	10
THOMAS SIEBEN.....	10
KURZVORSTELLUNG – AV VISIONEN FILMVERLEIH.....	11
WEITERE INFORMATIONEN .....	12

## **CAST**

**Daniel Bauer**

Ken Duken

**Jana Wallat**

Franziska Weisz

**Christian**

Josef Heynert

**u. a.**

## **CREW**

**Drehbuch & Regie**

Thomas Sieben

**Produzenten**

Norbert Kneißl, Ken Duken

**Co-Produzent**

Stegenwalner Media Investor GmbH & Co KG

**Producer**

Michael Frenschkowski

**Kamera**

René Dame

**Schnitt**

Charlie Lézin

**Dramaturgische Beratung**

Christian Lyra

**Szenenbild**

Daniel Volckamer

**Besetzung**

Suse Marquardt

**Kostümbild**

Stefanie Millat

**Maskenbild**

Melanie Willmann

## **KURZINHALT**

Die Welt von Daniel (Ken Duken) ist still. Er lebt ruhig und zurückgezogen und geht seinem Job als Gärtner im botanischen Garten nach. Seine Arbeitskollegen provozieren seine stoische Verschlossenheit, durchbrechen können sie sie aber nicht. Von seinen scheinbar unmotivierten Gewaltausbrüchen weiß niemand etwas. Dann lernt er Jana (Franziska Weisz), eine Kollegin, kennen. Trotz seiner Abweisungen verliebt sie sich in Daniel und es gelingt ihr, sich ihm zu nähern. Langsam beginnt sich Daniel Jana und der Welt zu öffnen.

Doch hinter seiner Sanftheit verbirgt sich ein dunkles Geheimnis, von dem sie nichts ahnt. Als sie herausfindet, was hinter seiner äußeren Gleichgültigkeit steckt, wird sie vor eine harte Wahl gestellt. Kann sie ihn wirklich vor sich selbst schützen?

## **LANGINHALT**

Daniels Leben ist ein Film, dessen Hauptrolle er abgegeben hat. Seine Gesten sind leere Gebärden, seine Umwelt ignoriert er. Die Kulisse ist der Botanische Garten Berlin, dort arbeitet er und verliert sich im Rauschen der Bäume, in der Stille der Natur. Mit Sticheleien versuchen seine Arbeitskollegen ihn aus seiner Abwesenheit zu locken. Daniel nimmt das zur Kenntnis – und wendet sich ab. Abends sitzt er alleine vor dem Fernseher, nachdem er auf dem Weg nach Hause noch Steine von der Autobahnbrücke geworfen hat.

Dann lernt er Jana kennen. Mit warmer Beharrlichkeit bricht sie in seine Welt ein, auch wenn Daniel zunächst überfordert ist. Er lässt sie nach einer Verabredung einfach alleine in der Kneipe zurück, schmeißt sie sogar aus seiner Wohnung. Scheinbar wie eine Reaktion auf die offensichtlichen Gefühle von Jana finden Daniels Exzesse einen neuen Höhepunkt, als er einen wehrlosen Jogger im Park erschießt. Natürlich erfährt niemand etwas von der Tat.

Als Jana schon nicht mehr damit rechnet, erkennt Daniel, dass er sich doch zu ihr hingezogen fühlt. Er geht auf sie zu – und eine vorsichtige Liebesbeziehung entsteht. Endlich öffnet sich Daniel der Welt, zeigt Jana seine sanfte Seite. Sie zieht bei ihm ein, sie schmieden Pläne für eine gemeinsame Zukunft.

Aber das Glück hält nicht lange. Eines Tages stehen unverhofft zwei Polizisten vor der Tür und wollen mit Daniel reden. Jana ist verwirrt. Verheimlicht Daniel ihr etwas? Auch ihr Arbeitskollege Christian redet hartnäckig auf sie ein, konfrontiert sie mit vermeintlichen Beschuldigungen gegenüber ihrem Freund. Jana weiß, dass Christian auf sie steht und neidisch auf Daniel ist, trotzdem wird sie misstrauisch.

Als Daniel nicht zu Hause ist, durchsucht sie seine Wohnung und stößt auf ein verstecktes Tagebuch. Dort liest sie die verstörende Wahrheit über die Morde, die ihr Freund begangen hat. Trotzdem ist sie nicht bereit, ihren gerade wirklich werdenden Traum von der perfekten Beziehung aufzugeben.

Und so entscheidet sie sich für ihn, in der Hoffnung, dass die Liebe stärker als die Wahrheit ist.

## **PRESSENOTIZ**

Der Film DISTANZ erzählt eine tragische Liebesgeschichte eines Außenseiters und seiner Freundin. Die Stimmung schwankt zwischen Glück und Tragik, zwischen Liebe und blinder Hingabe. Ken Duken kämpft darin gegen sich selbst und seine Dämonen, Franziska Weisz hofft mit der Kraft ihrer Liebe ihn, und auch ein bisschen sich selbst, retten zu können.

Der wortkarge Protagonist blickt auf seine Umgebung wie ein Zugfahrender, der durch das Abteufen der Welt vorbeirauschen lässt. Er nimmt nicht teil, beobachtet, wirkt wie hineingesetzt in das Spiel seines eigenen Lebens, in dem er nur eine Nebenrolle spielt.

Thomas Sieben macht nicht den Fehler, zu erklären, zu psychologisieren, sondern er zeigt einfach nur: Einen Täter ohne Reue, eine Liebe ohne Zukunft. Damit gelingt ihm ein fesselndes Drama, präzise beobachtet und klar inszeniert, von internationalem Format.

Beim internationalen Filmfest Oldenburg 2009 wurde DISTANZ mit dem German Independence Award – Bester Deutscher Film – ausgezeichnet. In der Jurybegründung heißt es: „DISTANZ überzeugt mit intensivem Spiel und einer eindringlichen Kameraführung. Es ist ein Film ohne Verachtung, sondern mit viel Menschlichkeit, der kontrastiv zwischen Liebesgeschichte und Gewalt eine unvorhersehbare Geschichte erzählt. Ihm gelingt das schwierige Kunststück, Empathie für einen Soziopathen aufzubringen.“

Der Eröffnungsfilm der Perspektive Deutsches Kinos auf der Berlinale 2009, wurde auf zahlreichen weiteren, nationalen und internationalen Festivals präsentiert und hoch gelobt: International Istanbul Film Festival, Arizona International Film Festival, Edinburgh International Film Festival, Brooklyn International Film Festival, Karlovy Vary International Film Festival, Montreal des Films du Monde, Warsaw Film Festival und viele weitere.

## **DIRECTOR'S INTENTION**

Die Idee bei DISTANZ ist es, den Zuschauer mit auf eine Reise zu nehmen, in das Leben eines Menschen, der immer wieder unvermittelte Gewaltakte verübt, ansonsten aber einem einsamen isolierten Tagesrhythmus nachgeht. Die Frage, die der Film stellt ist, was passiert, wenn sich so diesem Mann eine Frau nähert. Und dann noch eine Frau, die das genaue emotionale Gegenteil von ihm ist. Die Erforschung dieser beiden kollidierenden Extreme ist der Kern der Geschichte. Kann Liebe seine Sucht nach Gewalt heilen? Kann es für Daniel und Jana ein Happy End geben?

Von Anfang an war mir wichtig, dass DISTANZ immer eine präzise Beobachtung bleibt. Denn nur aus der Entfernung kann sich der Zuschauer sein eigenes, unabhängiges Bild über die Hauptfigur und seine Handlungen machen. Darum versuche ich, auf jede Form von dramaturgischer oder filmischer Interpretation zu verzichten. Eine simple Erklärung des „Warum“ würde das Psychogramm von Daniel Bauer und Jana Wallat sofort entkräften. Objektivität und Konsequenz sind in der Inszenierung das entscheidende und wichtigste Element. Das kühle Innere und die Methodik der Hauptfigur finden sich dabei in der stilisierten, klaren Visualität und dem hypnotischen Rhythmus der Bilder wieder.

Distanz soll eine Geschichte von existenzialistischen Konflikten und bedingungsloser Liebe erzählen, die den Zuschauer gleichzeitig berührt und nachhaltig verstört.

## HINTERGRUNDINFORMATION – SCHIZOIDE PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG

Die Geschichte von Daniel Bauer in dem Film DISTANZ beruht auf einem wahren Krankheitsbild, das der schizoiden Persönlichkeitsstörung.

Solche Täter handeln scheinbar oft ohne Motivation. Sowie der Fall des 19-jährigen Georg R., der am 22. September 2009 am Ansbacher Gymnasium Carolinum bei seinem Amoklauf wahllos auf Mitschüler und Lehrer losging und z.T. schwer verletzte, gilt auch in dem Fall Daniel Bauer, dass man seine Taten, die Gewalt, nicht kausalisieren kann. Es gibt keinen offensichtlichen Zusammenhang mit vorherigen Erlebnissen, keinen Affekt und keine einfache Erklärung. Nicht selten begehen diese psychisch Kranken nach ihren Taten Selbstmord. Der Junge aus Ansbach nicht, ihm wurde im April diesen Jahres der Prozess gemacht.

Die Wissenschaftliche Definition einer schizoiden Persönlichkeitsstörung:

Ein tiefgreifendes Muster von Loslösung aus sozialen Beziehungen und ein eingeschränkter Ausdruck an Emotionen in zwischenmenschlichen Situationen.

Vorhanden in mindestens vier (oder mehr) der folgenden Zusammenhänge:

- (1) kein Verlangen oder Gefallen an engen Beziehungen, inklusive Teil einer Familie zu sein
- (2) wählt fast ausschließlich Einzelaktivitäten
- (3) hat wenig, bis gar kein, Interesse an sexuellen Erfahrungen mit einer anderen Person
- (4) hat wenig, bis gar kein, Gefallen an Aktivitäten
- (5) hat keine engen Freunde oder Vertrauenspersonen, außer Verwandten des ersten Grades
- (6) erscheint gleichgültig gegenüber Lob oder Kritik anderer
- (7) zeigt emotionale Kälte, Distanziertheit oder abgeschwächte Affektivität

Quelle: *Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorder*, Hrsg. American Psychiatric Association, 2006

## VITAE CAST

### KEN DUKEN / DANIEL BAUER

Daniel Bauer, Außenseiter und Jedermann zugleich. Er geht arbeiten, sieht fern, hat eine Freundin, macht Urlaub - er ist ganz und gar gewöhnlich. Trotzdem trennt ihn eine unsichtbare Wand von den anderen Menschen. Hinter seinem stoischen Alltag, seiner schüchternen Unbeholfenheit, liegt ein dunkler Abgrund, den er ebenso teilnahmslos hinnimmt, wie den Rest der Welt. Menschen zu erschießen oder Fernzusehen: Anscheinend macht das für ihn keinen Unterschied.

Ken Duken wurde 1979 in Heidelberg als drittes Kind der Schauspielerin Christina Loeb geboren. Er besuchte nie eine Schauspielschule, sondern belegte Schauspielkurse unter anderem bei James Reynold. Nach diversen Theaterrollen in **Der Besuch der alten Dame**, **Das Haus in Montevideo** sowie in diversen Shakespeare-Dramen spielte er 1999 seine erste große Kinorolle an der Seite von Franka Potente und Heiner Lauterbach in Friedemann Fromms **Schlaraffenland**. Ein Jahr später sah man ihn in Miguel Alexandres Drama **Gran Paradiso**, in dem er den lebensmüden Mark – seit einem Unfall an den Rollstuhl gefesselt – verkörpert. Von 2002 bis 2007 gehörte Ken Duken zur Kernbesetzung der ZDF Polizeifilm-Reihe **Nachtschicht** von Lars Becker. Neben zahlreichen TV-Rollen, auch international, wie in **La Fuga degli Innocenti** (2004), **Karol – Ein Mann, der Papst wurde** (2006), setzte er seine Karriere im Kino mit Produktionen wie **Kiss & Run** (2004) und der Tragikomödie **Eine andere Liga** (2006) weiter fort. Für beide Filme wurde er mehrfach als bester Darsteller ausgezeichnet, u.a. mit dem renommierten **Grimme-Preis**.

Literatur- und Historienklassiker wie **Ali Baba** (2007), Tolstojs **Krieg und Frieden** (2008) und die Geschichte um den berühmten Piraten **Störtebecker** (2006) gehören ebenso zu seiner Filmografie. Für Aufsehen im Fernsehen sorgte Ken Duken zuletzt in dem Drama **Willkommen zu Hause**, indem er als Kriegsveteran aus dem Irak heimkehrt.

Im Kino war Ken Duken jüngst in Tarantinos **Inglourious Basterds** (2009), in Til Schweigers **Zweiohrküken** (2009) und in der gefeierten deutsch-dänisch-norwegischen Co-Produktion **Max Manus** (2010) zu sehen.

Neben der Schauspielerei zieht es Ken Duken auch immer wieder hinter die Kamera, außerdem ist er Mitbegründer der Produktionsfirma *Grand Hôtel Pictures*, die auch **Distanz** produziert hat.

### Filmografie (Auswahl)

Jahr	Titel	Regie
2010	DISTANZ (Kino) THE CHALET GIRL (Kino) MAX MANUS (Kino)	Thomas Sieben Phil Traill Espen Sandberg, Joachim Ronning
2009	KAJINEK (Kino) ZWEIOHRKÜKEN (Kino) INGLORIOUS BASTERDS (Kino) WILLKOMMEN ZU HAUSE (TV)	Petr Jákł Til Schweiger Quentin Tarantino Andreas Senn
2008	FIRE (Kino) KÖNIG DROSSELBART (TV) KRIEG UND FRIEDEN (TV)	Raoul W. Heimrich Sibylle Tafel Robert Dornhelm
2007	GELLERT (Kino) ALI BABA (TV)	Ayassi Pierre Aknine
2006	EINE ANDERE LIGA (Kino) KAROL (TV)	Buket Alakus Giacomo Battiato
2004	TÖDLICHER UMWEG (Kino) KISS & RUN (Kino) NITSCHOW (Kino) LA FUGA DEGLI INNOCENTI (TV)	Curt Faudon Annette Ernst Stefan Sarazin Leone Pompucci
2003	IM VISIER DES BÖSEN (TV)	Giacomo Battiato
2002 – 2007	NACHTSCHICHT (TV)	Lars Becker
2001	HUNDERT PRO (Kino)	Simon Verhoeven
2000	GRAN PARADISO (Kino)	Miguel Alexandre
1999	SCHLARAFFENLAND (Kino)	Friedemann Fromm

## FRANZISKA WEISZ / JANA WALLAT

Auch Jana ist Außenseiter. Sie ist hübsch und zurückhaltend, schüchtern und doch Daniel gegenüber fordernd und einnehmend. Christian, der offensiv mit ihr flirtet, interessiert sie nicht. Sie verliebt sich in Daniels Blick und seine beharrliche Distanz. Mehr als alles andere sehnt sie sich nach Liebe. Deshalb gibt sie sie auch nicht kampflos auf, als sie Daniels abgründiges Geheimnis erfährt.

Die Wienerin Franziska Weisz studierte zunächst Betriebswirtschaftslehre, bevor sie 1999 der Regisseur Ulrich Seidl für seinen Film **Hundstage** als Schauspielerin entdeckte. Nach den Dreharbeiten begann sie erneut ein Studium der International Relations and Media in England, das sie mit einem Master Degree in Development and Environment abschloss.

Schon während des Studiums nahm Franziska Weisz immer wieder Rollen in Film- und TV-Produktionen an, und wurde für das Drama **In Liebe vereint** mit dem **Undine Award** in der Kategorie Beste jugendliche Schauspielerin in einem Fernsehfilm ausgezeichnet. Heute konzentriert sie sich vollends auf ihre erfolgreiche Schauspielkarriere.

2004 brillierte Weisz in der Rolle der jungen Irene in Jessicas Hausners hoch gelobtem **Hotel**, der seine Premiere auf den internationalen Filmfestspielen in Cannes feierte und für den sie 2005 erneut für den **Undine Award** nominiert war.

Auf der Berlinale 2005 wurde sie zum **Europe's New Acting Talent – Shooting Star 2005** gekürt. Außerdem erhielt sie eine **Romy-Nominierung** in der Kategorie Beliebtester weiblicher Shootingstar. Der **Franz-Hofer-Preis** wurde ihr 2008 für ihre schauspielerischen Leistungen in den Filmen **Rendez-Vous**, **Hundstage** und **Distanz** verliehen.

Franziska Weisz lebt in Berlin und war zuletzt in Heisenbergs **Der Räuber** zu sehen, der im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale für Furore sorgte. Für ihre darstellerische Leistung in diesem Film wurde Franziska Weisz mit dem **Diagonale Schauspielpreis 2010** ausgezeichnet. Außerdem eröffnete sie mit **Renn, wenn du kannst** die **Perspektive Deutsches Kino** auf der Berlinale 2010. Derzeit steht sie für die erfolgreiche Krimireihe um den schwedischen Kommissar Kurt Wallander **Der Chinese** vor der Kamera.

### Filmographie (Auswahl)

Jahr	Titel	Regie
2010	DISTANZ (Kino) DER CHINESE (AT, TV) CLOUDCLUSTER (Kino) NIEMAND IST EINE INSEL (AT, TV) DER ERSTE TAG (TV) DER RÄUBER (Kino) RENN, WENN DU KANNST (Kino)	Thomas Sieben Peter Keglevic Pia Strietmann Carlo Rola Andreas Prochaska Benjamin Heisenberg Dietrich Brüggemann
2009	HABERMANN (Kino) DAS VATERSPIEL (Kino)	Juraj Herz Michael Glawogger
2008	IN 3 TAGEN BIST DU TOT II (Kino) MEIN MÖRDER (TV) MUTIG IN DEN NEUEN ZEITEN – ALLES ANDERS (TV)	Andreas Prochaska Elisabeth Scharang Harald Sicheritz
2007	DIE GESCHWORENE (TV)	Nikolaus Leytner
2006	HOTEL (Kino) MUTIG IN DEN NEUEN ZEITEN – NUR KEINE WELLEN (TV)	Jessica Hausner Harald Sicheritz
2005	C(R)OOK – ROTWEIN ODER TOTSEIN (Kino) SOMMERSPIELE PERCHTOLDSDORF/TARTUFFE - MOLIÈRE (THEATER)	Pepe Danquart Michael Sturminger
2004	ICH GEHÖRE DIR (TV) TATORT – DER WÄCHTER DER QUELLE (TV)	Holger Barthel Holger Barthel
2002	HUNDSTAGE (Kino) IN LIEBE VEREINT (TV)	Ulrich Seidl Holger Barthel
2001	DIE KLAVIERSPIELERIN (Kino)	Michael Haneke

## JOSEF HEYNERT / CHRISTIAN

Christian ist ein Mensch, der alles was er tut, genau plant. Seine proletige, schlagfertige Art ist nur eine Äußerlichkeit – er ist kalt, berechnend und gönnt niemandem irgendetwas. Eigentlich ist ihm Jana egal, da sie aber die einzige attraktive Frau an seinem Arbeitsplatz ist, gerät sie automatisch zur Zielscheibe für seine Ambitionen.

Der 1976 geborene Josef Heynert absolvierte nach dem Abitur seine Schauspielausbildung an der **Hochschule für Musik und Theater** unter der Leitung des russischen Schauspielers und Regisseurs Pjotr Olev in Hamburg, an der er seit 2006 auch als Gastdozent tätig ist. Neben zahlreichen Auftritten u.a. am renommierten **Thalia Theater** in Hamburg war der gebürtige Berliner bereits in zahlreichen TV-Produktionen, wie **Tatort, Bloch, Der Dicke, SOKO, Großstadtrevier etc.** zu sehen und ist seitdem aus der deutschen Fernsehlandschaft kaum mehr wegzudenken. Aber auch in Kinofilmen wie **Verschwende deine Jugend** (2003), **Kleinruppin forever** (2004) und **Bluthochzeit** (2005) konnte der Schauspieler sein herausragendes Talent unter Beweis stellen. Für sein darstellerisches Können ist Heynert mehrfach ausgezeichnet und nominiert worden: So erhielt sein Ensemble von **Der Schatten eines Rebellen** unter Jutta Hoffmann den **1. Hauptpreis** beim Treffen der deutschsprachigen Schauspielschulen 2000 in Potsdam, Holger Haases **Das Leben der Philosophen** wurde 2006 für den Grimme-Preis nominiert. Des weiteren war er in den preisgekrönten Kinoproduktionen **Für den unbekanntten Hund** (2007) von Dominik und Benjamin Reding sowie Benjamin Quabecks **Nichts bereuen** (2001) zu sehen. Zuletzt spielte er in der Siegfried-Lenz-Verfilmung **Die Auflehnung** und der erfolgreichen Krimireihe **Polizeiruf 110** und stand für Sören Hüpers & Christian Prettins Episodenfilm **Toilets** vor der Kamera.

### Filmographie (Auswahl)

Jahr	Titel	Regie
2010	DISTANZ (Kino) TOILETS (Kino) DIE AUFLEHNUNG (TV)	Thomas Sieben Sören Hüper, Christian Prettin Manfred Stelzer
2009	DER GESTIEFELTE KATER (TV) DER VERLORENE SOHN (TV) DIE KLÄRUNG EINES SACHVERHALTS (TV) DER DICKE (3. Staffel, TV) TATORT - BRANDMAL (TV)	Christian Theede Nina Grosse Sören Hüper, Christian Prettin diverse Maris Pfeiffer
2008	NACHTSCHICHT – BLUTIGE STADT	Lars Becker
2007	FÜR DEN UNBEKANNTEN HUND PORNORAMA (Kino) TATORT – ROTER HUND (TV)	Benjamin u. Dominik Reding Marc Rothemund Christoph Stark
2006	BLOCH – DIE WUT (TV)	Christoph Stark
2005	BLUTHOCHZEIT (Kino) DAS LEBEN DER PHILOSOPHEN (TV) DER DICKE (1. Staffel, TV)	Dominique Deruddere Holger Haase diverse
2004	KLEINRUPPIN FOREVER (Kino) EIN KRASSER DEAL (TV)	Carsten Fiebeler Christina Fürneisen, Daniel Texter
2003	VERSCHWENDE DEINE JUNGEND (Kino)	Benjamin Quabeck
2001	NICHTS BEREUEN (Kino) DIE EINSAMKEIT DER KROKODILE (Kino)	Benjamin Quabeck Jobst Oetzmann

## VITA REGISSEUR

### THOMAS SIEBEN

Thomas Sieben (geboren 1976 in Köln) studierte nach dem Abitur 1996 Politologie an der Ludwig-Wilhelm Universität zu Münster. Am Massachusetts College of Art in Boston, USA studierte er von 1998 bis 1999 Film- und Fotografie.

Von 1999 bis 2001 arbeitete er als Producer und Redakteur bei mehreren Produktionsfirmen in München.

Thomas Sieben lebt und arbeitet als freier Journalist, Drehbuchautor und Regisseur in Berlin.

#### Projekte als Regisseur (Auszug)

- |      |   |
|------|---|
| 2008 | DISTANZ<br>Kinospießfilm<br>für GrandHôtelPictures<br>Drehbuch und Regie  |
| 2003 | THERAPIE ZWECKLOS<br>Theaterstück nach Christopher Durang<br>mit Simone Hanselmann, Tina Bordihn, Nic Romm<br>Premiere am 27.1.2003 im Café Lichtenberg in Köln |
| 2002 | HIT AND RUN<br>Kinokurzfilm<br>für Junge Götter Filmproduktion<br>Drehbuch und Regie<br><i>nominiert für den Starter Regie Preis München</i>                    |

## KURZVORSTELLUNG – AV VISIONEN FILMVERLEIH

AV Visionen Filmverleih ist ein noch junger Player in der Kinolandschaft – wie auch sein Publikum. AV Visionen debütierte im August 2007 mit dem vielfach preisgekrönten japanischen Animationsfilm „Das Mädchen, das durch die Zeit sprang“ beim Fantasy Filmfest. Der offizielle Start des Verleihs erfolgte im September 2007.

Mit Themen aus der aktuellen Pop-Kultur und angesagtem Genre-Kino wendet AV Visionen besonderes Augenmerk auf die Interessen und Sehgewohnheiten von Teenagern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Der Schwerpunkt von AV Visionen Filmverleih liegt auf dem vielfältigen Genre-Kino, Arthaus sowie Independent-Filmen – und damit auf Filmen, deren Erzählmuster und Formate förmlich nach der großen Leinwand verlangen und die deutsche Filmlandschaft inhaltlich wie formal bereichern. Neben Filmen aus Asien, Amerika und Europa fühlt sich AV Visionen vor allem dem selbstbewussten neuen deutschen Film verbunden. Im Blickpunkt stehen hier sowohl Spielfilme als auch Dokumentationen.

Nach der Kino-Auswertung betreut der eigene DVD-Vertrieb **AV Visionen GmbH** die DVD-Auswertung im Multimedia-Fachhandel, Kaufhäusern und Videotheken. Dies geschieht entweder über die eigenen Labels **Eye See Movies** (Realfilme und Dokumentationen wie „In Berlin“, „Heimatkunde“ oder „Warten auf Angelina“) und **Kazé** (Animationsfilme wie „Das Mädchen, das durch die Zeit sprang“ oder „Brave Story“), oder in einer Vertriebspartnerschaft mit dem Publisher der DVD (wie „Berlin Calling“ oder „Beautiful Bitch“).

## WEITERE INFORMATIONEN

Titel	Distanz
Aufzeichnungsformat	DVCpro HD
Endformat	35 mm (1:1,85), Farbe, Dolby SR und Digital 5.1.
Genre	Drama
Sprache	Deutsch
Dauer	82 Minuten
Produktionsland	Deutschland
Kinostart	19. August 2010
FSK Freigabe	16 Jahre
Festivals	59. Berlinale 2009 Eröffnungsfilm „Perspektive Deutsches Kino“  Internationales Filmfest Oldenburg 2009 Gewinner: German Independence Award – Bester Deutscher Film  Lonestar Int'l Film Festival Texas 2009 Gewinner: Best Foreign Feature Film Award  International Istanbul Film Festival 2009  Arizona International Film Festival 2009  achtung berlin – new berlin film award 2009  Edinburgh International Film Festival 2009  Brooklyn International Film Festival 2009  Karlov Vary International Film Festival 2009  Montreal Festival des Films du Monde 2009  Warsaw Film Festival 2009  SALADEARTE 6th Festival International de Cinema de Salvador 2009  Biberacher Filmfestspiele 2009  exground filmfest Wiesbaden 2009  Festival Européen des 4 Écrans Paris 2009  40th International Film Festival of India Goa 2009